

27.12.2017

Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen im Bereich Abfall- und Recyclingwirtschaft nach Tunesien

Unternehmerreise vom 25. bis 29. Juni 2018 im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms

(BmWi) - Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BmWi) führt die Afrika-Verein Veranstaltungen-GmbH im Rahmen der Exportinitiative „Umwelttechnologien“ vom 25. bis 29. Juni 2018 für Unternehmen mit Sitz in Deutschland eine Geschäftsanhahnungsreise nach Tunesien zum Thema Abfall- und Recyclingwirtschaft durch. Unterstützt wird sie bei der Durchführung von der Deutsch-Tunesischen Industrie- und Handelskammer (AHK Tunesien), dem Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V. (BDE), dem Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. (bvse), dem Clausthaler Umwelttechnik-Institut (CUTEC), der International Solid Waste Association (ISWA), der tunesischen Investitionsförderagentur FIPA und dem Arbeitgeberverband Tunesiens UTICA. Die Reise wird außerdem von einem Vertreter des BmWi begleitet werden.

Im Rahmen der G20-Initiative „Compact with Africa“ möchte Tunesien sein solides Investitionsklima durch zusätzliche Reformen weiter stärken. Daher ist ein zunehmendes internationales Engagement zu erwarten, als eines von drei Partnerländern Deutschlands im Rahmen dieser Initiative gerade auch aus Deutschland. Das Abfallaufkommen in Tunesien ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Andererseits wächst das politische Bewusstsein für die Notwendigkeit, die Abfallentsorgung besser zu strukturieren und werthaltige Stoffe zu recyceln. Mit internationalen Partnern wurden in diesem Zusammenhang unter anderem schon Deponien und zugehörige Umschlagstationen errichtet. Auch erhielt die nationale tunesische Abfallbehörde Agence Nationale de Gestion des Déchets (ANGed) mehr Unterstützung bei der stofflichen und der energetischen Abfallverwertung.

Ziel der Reise ist es, den Teilnehmern individuelle Erstkontakte zu tunesischen Geschäftspartnern zu vermitteln. Im Vorfeld erhalten die deutschen Teilnehmer branchenspezifische Informationen zu Tunesien sowie zum Zielmarkt und potenziellen Geschäftspartnern. Im Rahmen der Reise werden die deutschen Teilnehmer die Gelegenheit haben, ihr Angebot für den tunesischen Markt auf einer eigens organisierten Fachkonferenz zu präsentieren, für sie individuell vereinbarte Geschäftsanhahnungsgespräche zu führen und an Projekt- und Firmenbesuchen teilzunehmen.

Das Angebot richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland und entsprechendem Branchenschwerpunkt.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1000 Euro. Darüber hinaus tragen die Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Der Eigenanteil für die Veranstaltung wird von der Afrika-Verein Veranstaltungen-GmbH nach verbindlicher Anmeldung vereinnahmt. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt.

Anmeldeschluss ist der 10.04.2018. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt, KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter ► www.afrikaveroin.de/kalender/delegationsreisen/ oder im ► [Projektflyer](#)

Diese Seite wurde bisher noch nicht bewertet. Finden Sie diese Seite hilfreich?

Ja

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2018 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.